

*NvK an den Dekan von St. Marien zu Bielefeld in der Diözese Paderborn. Er beauftragt ihn mit der Regelung des Stundengebets in St. Johann und Dionys zu Herford.*

Or., Perg. (Rest von rötlich eingefärbter Schnur): MÜNSTER, StA, St. Johann und Dionys zu Herford, Urk. 156. Auf der Plika: H. Pomert secretarius (offensichtlich wurde nachträglich versucht, diese Wörter wegzuradieren); unter der Plika: Visa. T. L.

Erw.: Sauer, *Erste Jahre 174*; Uebinger, *Kardinallegat 650f.*; Vansteenbergh *486*; Koch, *Umwelt 128*; Schröer, *Legation 317f.*

Der ihm vorgelegten Bittschrift von Propst, Dekan und Kapitel der Kirche St. Johann und Dionys in Herford zufolge seien Dekan und Kapitel vordem<sup>1)</sup> von der Ruralkirche St. Dionys zu Enger in der Diözese Paderborn kraft apostolischer Autorität in die damalige Kirche St. Johann Baptist, die jetzt St. Johann und Dionys heiße, mit der Erlaubnis versetzt worden, die kanonischen Stunden und den übrigen Gottesdienst ihrem alten Ritus gemäß auch in der neuen Kirche zu feiern; sechs andere in derselben Pfarrkirche benefiziierte Personen, die sie dort vorgefunden haben, feierten die Stunden aber weiterhin nach dem ihnen eigenen Ritus, und es sei monstruosum, in una eademque ecclesia membra a capite in divino cultu esse diversa. Propst, Dekan und Kapitel haben NvK deshalb um Abhilfe gebeten. Ihnen stattgebend beauftragt dieser kraft Legatengewalt den Adressaten, in Einklang mit dem genannten päpstlichen Indult, falls es in der angeführten Weise zutrifft, die genannten Benefiziaten und Vikare bei der Gestaltung der Horen mit dem Ritus von Propst, Dekan und Kapitel in Übereinstimmung zu bringen.

<sup>1)</sup> 1414; Schröer, *Legation 317*.

#### 1451 August 7, Minden Dominikanerkloster.

Nr. 1588

*Prior und Konvent des Augustiner-Chorherrenklosters Böödeken an NvK (Supplik). Sie bitten um Gewährung des Jubiläumsablasses für alle zu ihrem Kloster Gehörenden und für die durch den Konvent von Böödeken reformierten Klöster in der Form, wie NvK ihn auf dem Generalkapitel des Benediktinerordens in Würzburg verliehen hat. NvK billigt dies unter dem ausdrücklichen Verbot der Kundmachung bei den übrigen Gläubigen ebendort.*

Or., Pap., eingebestetes Einzelblatt (von der Hand des Böödeken Augustiner-Chorherren Johannes Valbert mit eigenhändiger Signatur des NvK): PADERBORN, Archiv des Erzbistums, Hs. 44 (Böödeken Kopiar) f. 337<sup>v</sup> Nr. 728. Zur Hs. s.o. Nr. 1327.

Kop. (etwa gleichzeitig, von der Hand des Johannes Valbert): PADERBORN, Archiv des Erzbistums, Hs. 44 f. 336<sup>r</sup>.

Erw.: Schmitz-Kallenberg, *Inventare der nichtstaatlichen Archive des Kreises Büren 114*; Heutger, *Stift Möllenbeck 59*.

Der Kopie f. 336<sup>r</sup> geht f. 335<sup>v</sup>–336<sup>r</sup> Nr. 725 voraus die Kopie eines Mandats des Priors Wilhelm von Windesheim und der übrigen zum Kapitel versammelten Prioren samt dem Konvent von Windesheim an alle ihrem Kapitel Unterstellten ad obviandum vagis discursibus Romipetarum tempore iubilii von 1449 XII 14. Der Schreiber leitet sodann mit folgenden Worten zu der sich anschließenden Kopie von Nr. 1588 über: Deinde anno domini Mccccprimo septimo ydus augusti reverendissimo patre domino Nicolao de Cusa cardinale tituli sancti Petri ad vincula legato existente in Mynda et hospicium tenente seu mansionem in monasterio Predicatorum ibidem presentata fuit eidem domino cardinali supplicatio huius tenoris. Auf der Rückseite des Originals f. 337<sup>r</sup> ist, ebenfalls von Valbert, vermerkt: Supplicatio pro gracia iubilii pro domo Budicensi et aliis ex eadem reformatis presentata et signata ac recepta anno domini M°ccccprimo septimo ydus augusti.

Reverendissime pater ac domine. Supplica(n)t humiliter vestri devoti prior et conventus monasterii Sancti Maynulphi in Bodeken Padeburnensis diocesis ordinis Canonicorum Regularium, quatenus tam ipsi quam eorum conversi, donati, resignati, familiares, solo eterne mercedis intuitu domino servientes et continui commensales, de v. p. misericordia promereri valeant gratiam et indulgencias